

München, 07.03.2018

## Start Handwerksmesse: Bayern braucht mehr Ausbildungsgenehmigungen für junge Flüchtlinge

**Staatsregierung macht es jungen Flüchtlingen nach wie vor schwer, eine Lehre anzutreten**

Die arbeitsmarktpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion **Angelika Weikert** fordert die Staatsregierung erneut auf, ihre restriktive Haltung bei der Erteilung von Ausbildungsgenehmigungen für junge Flüchtlinge aufzugeben. Weikert unterstützt damit den Zentralverband des Deutschen Handwerks, der zum heutigen (07.03.2018) Start der Internationalen Handwerksmesse in München, die gleiche Forderung gestellt hatte. „Bayerns Betriebe, insbesondere das Handwerk, fordern seit langem, dass der Zugang für junge Flüchtlinge in den Ausbildungsmarkt erleichtert wird“, unterstreicht die Sozialdemokratin.

Es gebe zahlreiche ausbildungswillige und ausbildungsfähige Jugendliche ohne deutschen Pass, die keine Ausbildung aufnehmen dürften, erklärt die SPD-Abgeordnete. "Angesichts des akuten Lehrlingsmangels im Handwerk kann ich dies überhaupt nicht nachvollziehen. Jugendliche mit Fluchthintergrund gezielt in Ausbildung zu bringen, ist für beide Seiten ein Gewinn. Den Jugendlichen eröffnen sich Zukunftschancen und die Betriebe können ihren Bedarf an Auszubildenden decken.“